

19. XI. 19



Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Amtsblatt

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 263.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

der
Stadt Wien

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 93.

Mittwoch 19. November 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 11. November. — Finanz-Ausschuß vom 20. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Baubewegung vom 15. bis 18. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 11. November 1924,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, VB. Hoß und GR. Schorsch.

1. Altbürgermeister Neumann ist entschuldigt.

2 bis 3. Die Postnummern 1 bis 6 werden von der Tagesordnung abgesetzt.

Die Anträge zu den Postnummern 9 und 12 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Schütz:

2. P. Z. 2771, P. 9. Für das zwischen der Linger Straße, Avedikstraße und Zollernsperggasse gelegene Gebiet des ehemaligen Rudolfsheimer Heu- und Strohmärktes werden zum Zwecke der Errichtung einer Wagenhalle der städtischen Straßenbahnen an dieser Stelle die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 1996 aus 1924, rot geschrafften Linien als Baulinien neu festgesetzt. Die zwischen diesen Baulinien und den Fronten der geplanten Gebäudegruppe unverbaut bleibenden Grundflächen sind, sofern sie nicht für Zwecke von Zufahrtswegen oder für Geleiseanlagen benötigt werden, gärtnerisch auszugestalten und dauernd als Gärten zu erhalten. Von einer besonderen Abfriedung dieser Gartenflächen gegen die Linger Straße durch die üblichen Vorgartengitter und von der Anlage eines eigenen Gehsteiges längs dieser Baulinie ist nach Tüchtigkeit und insoweit abzusehen, als die derzeit vorhandene Baumallee an der Linger Straße besteht und dem Verkehrsbedürfnisse mit diesem Baumwege entsprochen wird.

Berichterstatter GR. Siegel:

3. P. Z. 2769, P. 12. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Hütteldorfer Straße, wird mit dem Betrage von 74 Millionen Kronen, welcher in den Eingängen aus der Wohnbausteuer seine Deckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Rudolf Müller:

4. P. Z. 2639, P. 8. Die Herstellung eines Holzstöckelpflasters auf dem Schottenring, Seitenfahrbahn, zwischen Heßgasse und Schottengasse im 1. Bezirke wird mit einem Kostenfordernisse von 266 Millionen Kronen genehmigt und zu dessen

Bedeckung ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 519/3 a bewilligt.

(Redner: GR. Marie Wielsch. — Während des Schlusßwortes des Berichterstatters übernimmt VB. Hoß den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Breitner:

5. P. Z. 2661, P. 7. Die Gemeinde Wien verzichtet mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage insbesondere der Produktionsbetriebe gegen jederzeitigen Widerruf für die Abrechnungsmonate ab Oktober 1924 auf die Einhebung von $\frac{3}{10}$ Prozent der gemäß dem Gesetze vom 9. Februar 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 33, mit $4\frac{1}{4}$ Prozent festgesetzten Fürsorgeabgabe, so daß die in den Monaten Oktober und den nachfolgenden Monaten geleisteten Lohnsummen nur mit $4\frac{1}{10}$ Prozent der Abgabe zu unterziehen sind. Die mit $8\frac{1}{2}$ Prozent festgesetzte Fürsorgeabgabe bleibt durch diesen Beschluß unberührt.

(Redner: Die GR. Kötter, Doppler und Zimmerl. — Während der Rede des GR. Doppler übernimmt GR. Schorsch den Vorsitz.)

Folgender Antrag des GR. Kötter wird abgelehnt:
„Die Fürsorgeabgabe beträgt für Produktionsgewerbe 4 Prozent.“

Folgender Antrag des GR. Zimmerl wird abgelehnt:
„In der heutigen „Arbeiter-Zeitung“ sind von 56 Wiener Steuerträgern Steuerdaten veröffentlicht. Es müssen demnach Amtsorgane in unzulässiger und gesetzwidriger Weise Steuerdaten einer Zeitung zur Verfügung gestellt haben. Ich beantrage daher, daß der Gemeinderat beschließe, den Herrn Bürgermeister zu ersuchen, diesen Vorfall zu untersuchen und dem Gemeinderate hierüber innerhalb drei Wochen Bericht zu erstatten.“

Berichterstatter GR. Schütz:

6. P. Z. 2772, P. 10. Die Baulinien für die Häuser Dr.-Nr. 88 bis 100 und Dr.-Nr. 85 bis 89 Hernalsfer Hauptstraße im 17. Bezirke werden nach den im Plane der M. Abt. 18, Z. 3307/24, rot eingezeichneten und geschrafften Linien abgeändert.

(Redner: GR. Kunschak. — Nach dessen Erklärung verlassen die Christlichsozialen den Saal.)

7. P. Z. 2775, P. 11. Für die Errichtung eines Vergrößerungszubauses zur städtischen Bäckerei „Spinnerin am Kreuz“ auf der Einl.-Z. 1079 Grundbuch Unter-Meidling, unter den in der Bauverhandlungsschrift des magistratischen Bezirksamtes für den 10. Bezirk vom 4. Juli 1924, Z. 9781, festgelegten Bedingungen, mit Ausnahme der Bedingungen Punkte 1 und 8 der Aufnahmeschrift, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

8. P. Z. 1950, P. 25. 1. Für die dem tschechischen Schulvereine „Komensky“ gehörige Liegenschaft Einl. Z. 1496 Grundbuch Ottafing, an der Possingergasse, Herbststraße und Artlgasse werden die aus der Planbeilage M. Abt. 18, Z. 2706, ersichtlichen Vorgärten genehmigt. 2. Die Abfriedung der Vorgärten gegen die Straße hat nach den zur M. Abt. 18, Z. 2706, in der Amtshandlung gestandenen Plänen mit gefällig aussehenden Holzgittern und Betonsockel zu erfolgen. 3. Die Ausgestaltung der Verbindungswege vor dem Kinosaale sowie die gärtnerische Ausschmückung der an der Sockelmauer im Vorgarten an der Possingergasse fallweise entstehenden kleinen Böschungen ist im Einvernehmen mit der Bauamtsabteilung für den 16. Bezirk durchzuführen. 4. Für die Verbauung der Nachbarliegenschaften Kat. Parz. 3016 und 3017, Grundbuch Ottafing, haben in Ergänzung der bestehenden Verbauungsbestimmungen die vom Stadtbauamt zur M. Abt. 18, Z. 2706, festgelegten Bestimmungen zu gelten.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatte r G. M. Siegel:

9. P. Z. 2834, P. 39. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 17. Bezirke, Kastnergasse 25, wird mit den Kosten von 51 Milliarden Kronen, die in den Eingängen aus der Wohnbausteuer ihre Deckung zu finden haben, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

10. P. Z. 2835, P. 40. 1. Die Errichtung des Wohnhauses 14. Rauchfanglehrergasse — Heinekergasse, nach den Plänen des Architekten Anton Brenner wird genehmigt und die Baubewilligung unter Vorbehalt des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt. 2. Die voraussichtlichen, in den Eingängen der Wohnbausteuer bedeckten Baukosten im Betrage von 55 Milliarden Kronen werden genehmigt.

(Redner: G. M. Ifer.)

11. P. Z. 1947, P. 26. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage an der Sandleitengasse im 16. Bezirke, Paulos 1, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von 50 Milliarden Kronen nach den vorgelegten Entwurfsplänen genehmigt.

Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

Als Baulinien für die Baublöcke IV a und IV zwischen der Sandleitengasse, den Gassen A, B und N im 16. Bezirke werden die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, Z. 2901, rot eingezeichneten und geschrofften Linien festgesetzt. Die Verbauung der beiden Baublöcke hat nach den im selben Plane mit einfachen, roten Linien eingezeichneten Verbaulinien zu geschehen. Die gärtnerische Ausgestaltung der zwischen den Baulinien und Verbaulinien verbleibenden Vorgartenstreifen, sowie der unverbaut bleibenden Grundflächenteile im Inneren der Baublöcke, die Anlage von Baumpflanzungen, die Ausgestaltung der Böse und der Abfriedungen gegen die Randstraßen, Wegherstellungen u. dergl. hat nach den Weisungen des Stadtbauamtes zu erfolgen. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane schwarz eingeschriebenen und rot unterstrichenen Höhenziffern zu gelten. Das zur M. Abt. 23, Z. 2888, in der Amtshandlung des Stadtbauamtes gestandene Bauprojekt wird auch hinsichtlich der Anzahl der geplanten Stockwerke genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner: G. M. Schütz.)

12. P. Z. 2184, P. 27. Für die weitere Ausgestaltung der Hauskehrichtabfuhr nach dem System „Colonia“ wird zur Ausgabrubrik 512, Investitionen, Post 2c, ein erster Zuschußkredit von 2100 Millionen Kronen bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner: G. M. Adele Bartija.)

13. P. Z. 2365, P. 28. Zur Ausgabrubrik 512/1, Sondervoranschlag zur Straßenpflege, Post 2c, „Betriebsstoffe“ wird für die Durchführung von weiteren Straßenöhlungen ein achter Zuschußkredit von 1 Milliarde Kronen bewilligt. (Nachträgliche Genehmigung dieses auf Grund des § 96 G. B. bewilligten Kredites.)

14. P. Z. 2426, P. 29. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Phillipsgasse, wird mit dem Betrage von 21 Milliarden Kronen, der in den Eingängen aus der Wohnbausteuer seine Bedeckung zu finden hat, nach den vor-

gelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. (Nachträgliche Genehmigung. — Redner: G. M. Kurz.)

Berichterstatte r G. M. Dr. Tandler:

15. P. Z. 2765, P. 13. Die bauliche Erweiterung des Entbindungsheimes (Brigittaspital) der Stadt Wien durch Zubauten im Zuge der Stromstraße und Pasettistraße sowie durch eine Stockwerksaufsetzung wird grundsätzlich genehmigt. Der Magistrat wird beauftragt, die Pläne und Kostenvoranschläge bezüglich dieser Erweiterung ehestens vorzulegen.

(Redner: G. M. Marie Bod.)

16. P. Z. 2766, P. 14. Das Höchstausmaß der Erhaltungsbeiträge in der offenen Fürsorge wird ab 1. November 1924 mit 300.000 K monatlich festgesetzt.

17. P. Z. 2264, P. 32. 1. Die Gemeinde Wien übernimmt auf Grund des von der Generalversammlung vom 24. Juni 1924 angenommenen Anbotes des Frauenvereines „Selbsthilfe“ die Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen mit Deffentlichkeitsrecht und errichtet bei Auflassung der von der Gemeinde Wien bisher geführten „Karl Diehl'schen Fortbildungsschule“ an Stelle dieser beiden Schulen als Schulerhalterin eine „Frauengewerbeschule der Stadt Wien“ vom Beginne des Schuljahres 1924/25 bis auf weiteres auf Grund der noch zu verfassenden neuen Schulsatzungen (Musterstatut für Frauengewerbeschulen).

2. Die „Frauengewerbeschule der Stadt Wien“ wird bis auf weiteres im städtischen Volksschulgebäude 5. Margaretenstraße 152 in dem von der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule bisher innegehabten dritten Stockwerk und noch in den Räumen top. Nr. 27, 28 und 29 des zweiten Stockwerkes untergebracht.

3. Unter Beibehaltung des weiblichen Lehrkörpers dieser beiden Schulen wird die Leitung der Frau Marietta Himmelbauer übertragen.

4. Der Stadtschulrat wird ersucht, ein Statut sowie den Lehrplan für die Frauengewerbeschule der Stadt Wien auf Grund der hiesfür vom ehemaligen Ministerium für öffentliche Arbeiten kundgemachten Grundzüge für die Organisation von Frauengewerbeschulen auszuarbeiten zwecks Genehmigung durch den Gemeinderat.

Wegen Festsetzung der Höhe des Schulgeldes und wegen Erlangung von ganzen oder teilweisen Freiplätzen hat der Magistrat die entsprechenden Anträge zu stellen.

5. Für die notwendige Ergänzung, beziehungsweise Erneuerung der Einrichtung und für die Durchführung der erforderlichen Herstellungen wird ein Kredit von rund 75 Millionen Kronen bewilligt.

Da dieses Erfordernis im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1924 nicht vorgeesehen ist, wird es mit dem vollen Betrage von 75 Millionen Kronen auf den Reservefonds für unvorhergesehene Auslagen verwiesen, unter Verrechnung auf der neu zu eröffnenden Rubrik 308^{1/3}.

6. Der Magistrat wird ermächtigt, die notwendigen Vorkehrungen im eigenen Wirkungsbereiche im Einvernehmen mit dem Stadtschulrate zu treffen.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner: G. M. Leopoldine Glückel.)

Berichterstatte r B. B. Emmerling:

18. P. Z. 2531, P. 16. Der Nachtrag I zum Gebührentarif für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 1. Oktober 1923 wird nach dem von der Lagerhausdirektion vorgelegten Entwurfe genehmigt.

Entwurf.

Nachtrag I zum Gebührentarif der Lagerhäuser der Stadt Wien vom 1. Oktober 1923.

Die Tarifsätze (Teil B) des Tarifes vom 1. Oktober 1923 werden wie folgt geändert:

I. Allgemeiner Tarif.

Die Gebühr für die Versicherung gegen Wasserschaden wird von 8 K auf 6 K herabgesetzt. Die Ein- und Auslagerungsgebühren werden unter Ausschreibung der Wägegebühren um je 700 K herabgesetzt. Für amtliche Ber-

wägung auf der Brückenwaage wird eine Gebühr von 600 K neu festgesetzt. Der Verzögerungszuschlag zur Bahnhof- und Gleisgebühr beträgt 400 K für 100 kg für den dritten Tag, für jeden folgenden Tag um je 100 K mehr. Die Expeditionsgebühr wird um je 100 K für 100 kg erhöht, dagegen wird die Mehrgebühr für Behandlung im Reexpeditions- oder Donaumuschlagverkehr von 100 K, beziehungsweise 200 K aufgelassen.

Die Durchzugsgebühren setzen sich aus der Bahnhof- und Gleisgebühr, der halben Gebühr für amtliche Verwägung und der Expeditionsgebühr zusammen. Der Zollzuschlag für Durchzugsgebühren bleibt unverändert.

Die bisherigen Gebühren für zollamtliche Behandlung werden für Mengen von mindestens 1000 kg und höchstens 10.000 kg eingehoben. Für Mengen über 10.000 kg gelangen unter Festsetzung einer Höchstgebühr für 50.000 kg die halben Gebühren zur Anrechnung.

Die Anzeigengebühr gelangt bei geteilter Spesenberechnung in doppelter Höhe zur Anrechnung.

Die Kreditvorlageprovision wird auf 1 Prozent herabgesetzt.

II. Spezialtarif für Getreide, Hülsenfrüchte, Olsaaten und Mahlprodukte.

Die Ein- und Auslagerungsgebühren werden unter Ausscheidung der separat zur Einhebung gelangenden Wägegebühr (600 K) für Schwerkraft um je 700 K, für Leichtkraft um je 800 K herabgesetzt.

Von den Gebühren für die mechanische Getreideförderung mit Elevatoren (samt automatischer Verwägung) werden die Ein- und Auslagerungsgebühren (vom Schleppe in den Speicher und umgekehrt) um je 400 K für 100 kg herabgesetzt.

Die Mindestgebühr für die maschinelle Bearbeitung von Gerste ist die Gebühr für 5000 kg.

Im Teil A (Tarifbestimmungen) sind die mit den obigen Gebührenänderungen zusammenhängenden textlichen Änderungen durchgeführt.

Die Bahnhof- und Gleisgebühr, der Verzögerungszuschlag und die Expeditionsgebühr, sowie die Durchzugsgebühren gelangen für Wagenladungen unter 10.000 kg für 10.000 kg zur Einhebung.

Der letzte Absatz der Refaktbestimmungen wird nach den Worten „Güter des allgemeinen Tarifes“ durch die Einfügung „ferner bei Sondervereinbarungen über eine bestimmte Lagerdauer“ ergänzt.

An Stelle des Gebührentarifes vom 1. Oktober 1923 und des vorliegenden Nachtrages I tritt ab . . . ein neuer Tarif mit den oben auszugswise verlautbarten Änderungen in Kraft. Der neue Tarif ist bei der Lagerhausdirektion kostenfrei erhältlich.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter WB. Emmerling (an Stelle des GR. Michal):

19. P. Z. 2335, P. 21. Die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ wird ermächtigt, im Umkreise von Wien — soweit ein Zusammenarbeiten mit der Wiener Zentrale möglich ist — Zweigniederlassungen der Unternehmung zu errichten.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter WB. Emmerling (an Stelle des GR. Schorsch):

20. P. Z. 2044, P. 24. 1. Für die Erbauung zweier Arbeiterwohnhäuser mit je 24 Wohnungen für die Belegschaft der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf wird ein Sachkredit von 5700 Millionen Kronen genehmigt, der hinsichtlich seiner Bedeckung mit einem Betrage von 1000 Millionen Kronen auf den vom Gemeinderat für das Jahr 1924 Budgetkredit Post. Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf verwiesen wird. 2. Zweck Bedeckung des im Jahre 1924 noch erforderlichen Teilbetrages von 3900 Millionen Kronen wird zur Post. Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf des Investitionswirtschaftsplanes pro 1924 ein Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt, während der Rest von 800 Millionen Kronen im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 vorzusehen ist.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Thaller:

21. P. Z. 2647, P. 15. Für den „Verein für Volkskunde“ wird eine Subvention von 20 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.

22. P. Z. 2050, P. 33. Dem Allgemeinen Verband für freiwillige Jugendfürsorge in Wien wird pro 1924 eine Subvention von 300 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird ein Zuschußkredit in derselben Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner GR. Amalte Pölzer.)

23. P. Z. 2171, P. 34. Dem „Verein Volksheim“ wird für die Einrichtung der Volkshochschule auf der Landstraße eine einmalige außerordentliche Subvention von 50 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird zur Ausgabrubrik 209/1 ein Zuschußkredit in dieser Höhe genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner: GR. Eisinger.)

24. P. Z. 2376, P. 35. Für die Herausgabe der „Neuen österreichischen Biographie“ wird eine Subvention von 10 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird zur Ausgabrubrik 209/1 ein Zuschußkredit in dieser Höhe genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

25. P. Z. 2442, P. 36. Dem Verein „Wiener Philharmoniker“ wird eine Subvention von 5 Millionen Kronen bewilligt. Gleichzeitig wird zur Ausgabrubrik 209/1 ein Zuschußkredit in gleicher Höhe genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Grünfeld:

26. P. Z. 1845, P. 17. Die Errichtung von Kolubarrien beim Krematorium der Stadt Wien wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt und hierfür ein auf Ausgabrubrik 318/2 (Investitionspost 2 des Sondervoranschlages für die Gemeindefriedhöfe) bedeckter Betrag von 600 Millionen Kronen bewilligt. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

27. P. Z. 2178, 2181, 2179, 2180, P. 18. Der Neubau von Aufbahnhallen in folgenden Friedhöfen wird nach den Entwürfen des Stadtbauamtes mit nachstehenden Kostenanforderungen genehmigt:

Groß-Zedlersdorf 180 Millionen Kronen und Sievering 100 Millionen Kronen. Diese Erfordernisse sind aus der Reserve für bauliche Ausgestaltungen auf den Vorortefriedhöfen per 410 Millionen Kronen zu bedecken.

Neustift am Walde, Kostenaufwand 170 Millionen Kronen und Heiligenstadt 180 Millionen Kronen.

Diese Erfordernisse sind auf Post 4 der Investitionskredite zu verweisen. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlungen wird die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

28. P. Z. 2348, P. 19. Der Entwurf zu dem Zubau zur Steinmehlwerkstätte beim Zentralfriedhofe wird mit einem Kostenbetrage von 400 Millionen Kronen, welcher auf Ausgabrubrik 318, Post 3, Investitionen für Gemeindefriedhöfe bedeckt ist, genehmigt. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung. — Redner: GR. Rudolf Müller.)

Berichterstatter GR. Nachtebel:

29. P. Z. 2118, P. 22. Den städtischen Elektrizitätswerken wird zur Anschaffung von 38.000 Stück Elektrizitätszählern ein Sachkredit von 22.500 Millionen Kronen, von welchen 16.500 Millionen Kronen aus den Betriebsmitteln des Betriebsjahres 1924 und 6000 Millionen Kronen aus den Betriebsmitteln des Betriebsjahres 1925 zu decken sind, genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter GR. Kausnik:

30. P. Z. 2043, P. 23. Für die mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. Juni 1924, P. Z. 1545, genehmigte Verlegung der Trasse der Straßenbahnlinie 2 zwischen der Sezeffion und der Akademiestraße wird auf Grund des vorgelegten Planes und Kostenvoranschlages ein Nachtragskredit im Betrage von 356 Millionen Kronen und zu dessen Deckung ein Zuschußkredit gleicher Höhe zu Kap. I, Post 4, des Investitionswirtschaftsplanes 1924 genehmigt, der aus den künftigen Geschäftserträgen zu tilgen ist. Dieser Betrag ist dem Magistrat, Abteilung 28, für auf Kosten der Straßenbahnen durchzuführende Regulierungsarbeiten nach deren Fertigstellung rückzuvorgüten.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter **GM. Speiser:**

31. P. 3. 1881, P. 30. 1. Die im Kollektivvertrage der städtischen Elektrizitätswerke und der Ueberlandzentrale Ebenfurth festgesetzten Löhne und Zulagen mit Ausnahme der starren Zulage, Alterszulage und der Nachtschichtzulage, werden um acht Prozent erhöht. 2. Auf die nach den ersten zwei Dienstjahren anfallende Alterszulage wird ein Zuschlag von 50 K pro Stunde gewährt. Die weiteren Steigerungen bleiben im bisherigen Ausmaße aufrecht. 3. Die Nachtschichtzulage wird mit 16.000 K festgesetzt. 4. Die Wirksamkeit der vorstehenden Erhöhungen wird mit 15. Juni 1924 festgesetzt.
(Nachträgliche Genehmigung.)

32. P. 3. 1993, P. 31. Zur Rubrik 209, P. 4, wird anlässlich des Mehraufwandes infolge der Maßnahmen zugunsten der gemeinsamen Pensionsparteien, deren Ruhe- und Versorgungsgehülfe die Bundesländer Wien und Niederösterreich je zur Hälfte zu tragen haben, insbesondere aber der Lehreraltpensionisten ein Zuschußkredit von 10 Milliarden Kronen bewilligt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen.
(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter **GM. Fjer** (an Stelle des **GM. Jenschit**):

33. P. 3. 2431, P. 20. Das Projekt für die Herstellung einer öffentlichen Gartenanlage in der Richtigausenstraße im 17. Bezirke von der Wattgasse bis zur Gilmgasse wird mit den Kosten von 700 Millionen Kronen genehmigt. Von diesem Betrage sind 300 Millionen Kronen auf Ausgabrubrik 514, Investitionen, P. 2 c, bedeckt, während 400 Millionen Kronen von der Ausgabrubrik 514, Investitionen, P. 2 h, im Wege einer Kreditübertragung heranzuziehen sind.
(Nachträgliche Genehmigung.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung) um 8 Uhr 22 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Beantwortung der Anfrage Nr. 8 des **GM. Dr. Friedjung**:

Ueber den Gegenstand der Anfrage erhielt ich vom Magistrat folgenden Bericht:

„Der am 11. Mai 1901 in Wien verstorbene Rechnungsbeamte Wenzelau Arco hat in seinem Testamente verfügt, daß seine beiden Häuser im 18. Bezirke, Theresiengasse 87 und 89, zur Errichtung eines Kinderospitales zu dienen haben. Da die beiden Häuser mit Forderungen einer Sparkasse belastet waren, verfügte der Stifter, daß bis zur Rückzahlung der Sazposten die Häuser von der Gemeinde Wien zu verwalten seien.“

Die Gemeinde Wien übernahm tatsächlich die Verwaltung der Häuser, aber schon im Jahre 1914 wurden sie über Verfügung der Statthalterei dem „Vereine zur Erhaltung und Förderung der Kinderkrankeninstitute“ übergeben, welcher vorher die Sazposten tilgte. Der unter der Leitung des Herrn Regierungsrates Dr. Hochsinger stehende Verein schickte sich sodann an, die Häuser ihrer Bestimmung zuzuführen, als plötzlich die Ereignisse des Jahres 1914 herantraten. Wegen der Unmöglichkeit der Adaptierung der Häuser stellte der Verein sie der Militärverwaltung zur Verfügung und es wurde dortselbst ein Militärspital errichtet.

Nach Ende des Krieges verfügte das Staatsamt für Volksgesundheit die Uebergabe der Häuser an den deutsch-akademischen Medizinerverein, der dortselbst ein Studentenheim einrichtete, welches noch heute besteht.

Die Stiftungsbehörde (Statthalterei) verlangte von dem Vereine zur Erhaltung und Förderung des Ersten öffentlichen Kinderkrankeninstitutes die Vorlage eines Vertrages mit dem Medizinerverein. Diesen Vertrag legte der erstgenannte Verein dem Magistrat, der mittlerweile die stiftungsbehördlichen Agenden von der n.-ö. Landesregierung übernommen hatte, zur Genehmigung vor. Der Inhalt dieses Vertrages ist im wesentlichen folgender:

Der Verein zur Errichtung und Förderung des Ersten öffentlichen Kinderkrankeninstitutes übergibt dem Medizinerverein die beiden Häuser unwiderruflich auf die Dauer von fünf Jahren, vom 1. Mai 1922 an gerechnet, zur Benützung. Der Medizinerverein übernimmt die vollständige Verwaltung und Erhaltung der Häuser und die Bezahlung aller damit im Zusammenhange stehenden Steuern, Gebühren etc. Der Medizinerverein kann innerhalb der fünf Jahre zu jeder Zeit eventuell rückwirkend, die Umwandlung dieses Uebereinkommens in einen regulären Mietvertrag verlangen, doch ist er auch in diesem Falle nach Ablauf der fünf Jahre verpflichtet, die beiden Häuser zu jenem Zeitpunkte zu räumen, da letztere nachweisbar ihrer stiftungsmäßigen Benützung zugeführt werden.

Diesen Vertrag konnte der Magistrat als Stiftungsbehörde nicht zur Kenntnis nehmen; es wurde daher auch die Genehmigung verweigert. Gegen diese abweisliche Erledigung überreichte der unter der Leitung des Herrn Dr. Hochsinger stehende Verein den Rekurs an das Bundeskanzleramt, welchen der Magistrat samt allen auf diese Angelegenheit bezughabenden Akten im Oktober 1923 dem Bundeskanzleramte zur Entscheidung vorlegte. Eine solche ist bisher nicht erfolgt. Die Angelegenheit wurde bereits von hier urgirt.“

Im wesentlichen entspricht also die im Artikel des „Abend“ vom 28. Oktober 1924 gegebene Darstellung den Tatsachen, da es tatsächlich das Volksgesundheitsamt war, welches die für eine Stiftung bestimmten Häuser im 18. Bezirke dem „Vereine deutscher Mediziner“, mehr oder minder gegen den Willen des Vereines zur Erhaltung des Ersten öffentlichen Kinderkrankeninstitutes zur Verfügung gestellt hat. Der Magistrat hat, indem er dem Vertrage die Genehmigung versagte, als Stiftungsbehörde getan, was in seiner Macht stand. Seit Oktober 1923 liegt der Rekursakt beim Bundeskanzleramte, ohne daß trotz Urgenz entschieden worden wäre.

Ich werde diesen Anlaß benützen, um persönlich den Herrn Bundeskanzler auf diese Angelegenheit aufmerksam zu machen.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 11. November 1924.

Vorsitzender: **GM. Schorsch.**

Berichterstatter **GM. Hieß:**

1. P. 3. 2885, P. 1. Dem Operettensänger Karl Streitmann wird eine Ehrenpension in der Höhe von 800.000 K monatlich mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1924 zuerkannt.

Berichterstatter **GM. Richter:**

2. P. 3. 2837, P. 2. Dem Christian Wilhelm Jensen (Norwegen) wird in dankbarer Würdigung seiner Verdienste um die notleidende Jugend Wiens die eiserne Salvatormedaille verliehen.

Finanz-Ausschuß.**Bericht**

über die Sitzung vom 20. Oktober 1924.

Vorsitzende: Die **GM. Broczhner** und **Heizinger.**
Amtsf. StM.: **Breitner.**

Anwesende: **WB. Emmerling** und die **GM. Angermayer, Binder, Blum, Hieß, Kunschak, Reumann, Schafrank, Thaller, Weigl** und **Wimmer**; ferner die amtsf. StM. **Kokrda, Richter** und **Siegel**; die **Ob.-Mag. Re. Dr. Reumayer** und **Dr. Urban**, **Rechn. Amtsdior. Knobloch**, **Kontr. Amtsdior. Müllner** und **Kontr. Amtsdior. Bundschar.**

Entschuldigt: Die **GM. Uebelhör** und **Zimmerl.**

Schriftführer: **Mag. Sekr. Dr. Binder.**

GM. Broczhner eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, daß der Bürgermeister die Ob.Mag.Nr. Dr. Urban, Vorstand der M.Abt. 5 und Dr. Neumayer, Vorstand der M.Abt. 4, im Sinne des § 57 der Gemeindeverfassung zur Teilnahme an den Sitzungen des Finanzausschusses bestimmt hat.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(§. 660, M.Abt. 28, 3130.) Zuschußkredit für 1924 per 100 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519/1 a für die Neupflasterung der Absberggasse zwischen Rudlichgasse und Feuchterslebengasse im 10. Bezirke.

(§. 657, V 1921.) Zuschußkredit von 480 Millionen Kronen pro 1924 zur Ausgabrubrik 524, Investitionen Post 1 für den Neubau von Hauptunratskanälen in der Zeillergasse—Pretschgogasse—Veringgasse und am Kongressplatz im 17. Bezirke.

(§. 659, M.Abt. 28, 3650.) Zuschußkredit für 1924 per 266 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519/3 a für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters am Schottenring, Seitenfahrbahn zwischen Heßgasse und Schottengasse im 1. Bezirke.

(§. 706, M.Abt. 20, 810.) Zuschußkredit für 1924 per 2850 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519/1 c für die laufenden Steinpflastererhaltungsarbeiten.

(§. 707, M.Abt. 31, 1466.) Zuschußkredit für 1924 per 30 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 524/2 i/b für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Hafnergasse—Rotensterngasse von der Taborstraße bis zur Glodengasse im 2. Bezirke.

(§. 708, M.Abt. 20, 4927.) Zuschußkredite für 1924, und zwar zur Ausgabrubrik 613/3 a per 110 Millionen Kronen, zur Ausgabrubrik 613/3 b und 613/3 c je 5 Millionen Kronen, zusammen 120 Millionen Kronen, für die Ausgestaltung und Instandsetzung von Räumen der Bezirksvertretung Mariabühl, 6. Amerlingstraße 6 a.

(§. 709, M.Abt. 28, 4140.) Zuschußkredit für 1924 per 840 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519/1 a für die Neupflasterung der Widhoffgasse, der zwischen der Widhoffgasse und Gablenzgasse gelegenen Teile der Possingergasse und der Minciostraße im 15. Bezirke.

(§. 710, M.Abt. 34 a, 8411.) Betrieb „Wasserversorgung“. Verwendung des bei Ausgabrubrik 522/2 h „Erweiterung der Wasserleitungsanlagen“ sich ergebenden Mindererfordernisses von 1470 Millionen Kronen auf Ausgabrubrik 522/1 „Betriebsausgaben“ für 1924.

(§. 713, M.Abt. 32, 1142.) Zuschußkredit für 1924 per 630 Millionen Kronen zur Anschaffung von drei Straßenbahnkipwagen.

Berichterstatter StR. Kolarba:

(§. 694, M.Abt. 27, 3326.) Zuschußkredite für 1924, und zwar: zur Ausgabrubrik 609/3 b per 600 Millionen Kronen für die Instandhaltung der Beleuchtungs- und Wasserleitungsanlagen, Aborte, Blizableiter und Kraftstromanlagen in den städtischen Schulgebäuden und von 80 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 611/3 b für die gleichen Anlagen in städtischen Kindergartengebäuden.

(§. 685, M.Abt. 42, 1376.) Zuschußkredite für 1924 zur Ausgabrubrik 601 „Märkte und Schlachthöfe“: Gruppe I: „Fleischversorgungsanstalten“ (Reinigungs- und Desinfektionserfordernisse): 232,6 Millionen Kronen; Gruppe II, Rühlanlagen: 318,826.500 K; Gruppe III, Märkte, Markthallen, Brückenwagen: 122,890.000 K; Gruppe IV, Futtermitteldienst: 125 Millionen Kronen; Gruppe I, Fleischversorgungsanstalten (Wasserverbrauch, Gebäudeerhaltung, Betriebsanlagen und Inventarerhaltung): 1.786,780.000 K; Gruppe III, Märkte, Markthallen, Brückenwagen (Gebäudeerhaltung): 230 Millionen Kronen; Gruppe IV, Futtermitteldienst (Wasserverbrauch): 270 Millionen Kronen. (Bedeckt in den Mehreinnahmen der Markt- und Approvisionierungsanstalten.)

(§. 663, M.Abt. 44, 108.) Zuschußkredit für 1924 per 265,630.000 K zur Ausgabrubrik 602 „Sachaufwand für den Betrieb des städtischen Wirtschaftsamtes“.

Berichterstatter VB. Emmerling:

(§. 711, Str.B. 1336.) Bau der Zufahrtsgeleise zur hölzernen Wagenhalle im Bahnhofe Speising. 1. Nachtragskredit von 70 Millionen Kronen zur Deckung des Mehreerfordernisses. 2. Nachtragskredit von 616 Millionen Kronen zu Kapitel I des Investitionswirtschaftsplanes für 1924 hinsichtlich der im Jahre 1924 bei dem vorangeführten Bau für Neuherstellungen aufgelaufenen Kosten.

(§. 712, G.W. 4102.) Nachtragskredite von je 8 Millionen Kronen für die Beschaffung von Gasmessern und für die Ausführung von Mietgasanlagen.

Berichterstatter GR. Hieß:

(§. 683, M.Abt. 4, 3525.) Subvention von 10 Millionen Kronen an den Oesterreichischen Senfelerbund.

(§. 700, M.Abt. 4, 3544.) Subvention von 20 Millionen Kronen an das Erste öffentliche Kinderkrankeninstitut.

(§. 701, M.Abt. 4, 3554.) Subvention von 100 Millionen Kronen an den Arbeiterabstinenzbund.

(§. 702, M.Abt. 4, 3555.) Subvention von 15 Millionen Kronen an die Landeshauptstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus. Der Antrag des GR. Kunschak, die Subvention auf 100 Millionen Kronen zu erhöhen, wird abgelehnt; der Antrag des Berichterstatters wird angenommen.

(§. 718, M.Abt. 4, 3624.) Subvention von 20 Millionen Kronen an die Heimstätte für Kinder spitalsbedürftiger Eltern 9. Senfengasse 3.

Berichterstatter GR. Thaller:

(§. 672, M.Abt. 4, 1780.) Subvention von 20 Millionen Kronen an den „Verein für Volkskunde“.

(§. 682, M.Abt. 4, 3524.) Subvention von 15 Millionen Kronen an die Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule.

(§. 714, M.Abt. 3, 3608.) Ehrenpreis von 2 Millionen Kronen an die „Kunstgemeinschaft“ für die Herbstausstellung 1924.

Berichterstatter Ob.Mag.Nr. Dr. Neumayer:

(§. 703, M.Abt. 4, 885.) Verwendung von Anlehensresten aus Anlehen der Jahre 1902, 1914 und 1920.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(§. 656, V, 1907.) Zuschußkredit für 1924 per 20 Millionen Kronen für die Beschaffung verschiedener Inventargegenstände im städtischen Baustofflager 10. Windtenstraße 3 a.

(§. 658, M.Abt. 31, 1126.) Zuschußkredit für 1924 per 40 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 524/2 i/b für den Umbau des Hauptunratskanales in der Seitenberggasse und am Mildeplatz im 16. Bezirke.

(§. 705, M.Abt. 22, 1511.) Zuschußkredit für 1924 per 180 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 514/2 b „Wasserverbrauch beim Gartenwesen“.

Berichterstatter StR. Kolarba:

(§. 662, M.Abt. 44, III, 79/106.) Zuschußkredit für 1924 per 33,016.000 K zur Ausgabrubrik 605/1 c für den Ankauf einer Burroughs Duplex-Additionsmaschine samt Motor.

Berichterstatter StR. Richter:

(§. 661, Samml. 1314.) Zuschußkredit für 1924 per 4 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 708/1 b/d für die Durchführung der prähistorischen Ausgrabungen auf dem Gemeindeberge 13. Ober-St. Veit.

(§. 715, M.Abt. 52, 3267.) Zuschußkredit für 1924 per 20 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 702 (Post 19 „Sonstiger Aufwand“, Post 18/XXI) für Pflasterarbeiten des Telegraphenbaues der städtischen Feuerwehr.

(§. 716, M.D. 7036.) Zuschußkredit für 1924 per 200 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 712/2 a „Veröffentlichungen der Gemeinde Wien“ Zweigbetrieb „Amtsblatt“ (bedeckt in den Mehreinnahmen des Betriebes).

Möbel- und Bautischlerarbeiten

WIENER HOLZWERKE
GES. M. B. H.
WIEN X., ARSENAL

*
STÄNDIGER LIEFERANT
DER GEMEINDE WIEN UND DER
SIEDLERGENOSSENSCHAFTEN

(3. 717, M. Abt. 49, 6624.) Zuschußkredit für 1924 per 800.000 K zur Ausgabrubrik 704/3 a, Post 3 als Vergütung für den Wohnungsaufwand für den Mesnerdienst an der Pfarre Zedlesee anlässlich des Verzichtes auf die Beistellung einer Naturalwohnung.

Berichterstatter Sr. Breitner:

(3. 704, M. Abt. 7, 29488.) Zuschußkredit für 1924 per 2,5 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 610/6 b für den Wassermehrverbrauch auf den Jugendspielflächen.

(3. 719, M. Abt. 4, 3733.) Ankauf von Aktien der Wiener Baustoffaktiengesellschaft.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Urban:

(3. 673.) Durchführungsverordnung zur II. Wohnbausteuer-Novelle. (A. d. St. S. als Landesreg.)

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

4. Bezirk:	18. November,	1/2 5 Uhr.
7. " "	20. " "	5 " "
15. " "	20. " "	5 " "

Baubewegung

vom 15. bis 18. November 1924.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

7. Bezirk: Kanalauswechslung, Zieglergasse 45, von R. Müller, Baumeister (16746).
16. Bezirk: Schuppen, Sandleitengasse 81, von Johanna Gzaal, Bauführer R. A. Benirschke (19554).
" " Verkaufshütte, Pfenningfeldgasse, von Anna Hammer, Bauführer Franz Blumauer (19784).
" " Geschäftstotalteilung, Thaliastraße 36, von Julius Weizner, Bauführer Johann Konasiewicz (19555).
" " Kanal, Spredbacherstraße 5, von M. J. Hofer, Bauführer Michael Glazmeier (19799).
" " Kanal, Hippgasse 25, von Berta und Hedwig Nowak, Bauführer S. und J. Pöhlz (20015).
18. Bezirk: Trockenschuppen, Schöffelgasse 5, von Anton Lutsch, Bauführer Franz Blant (9197).
20. Bezirk: Flugdach, Hellwagstraße 27, von der Kontinentalen Eisenhandels-Gesellschaft Kern & Komp., Bauführer W. Sivetal, Zimmermeister (16738).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Fleischmarkt 17, von Ing. J. Neubauer, Baumeister (16637).
" " Rotenturmstraße 11, von Ing. Architekt Epstein, Baumeister (16737).
3. Bezirk: Reissnerstraße 37, von der „Union“, Baugesellschaft (16662).
5. Bezirk: Embelgasse 60, von Schäß & Jagler, Baumeister (16624).
" " Stolberggasse 46, von Sterba & Pahl, Baumeister (16647).

6. Bezirk: Bienengasse 6, von Ing. E. Schwerdtner, Baumeister (16622).
" " Strohmayergasse 3, von der Bau- und Handelsaktiengesellschaft (16701).
7. Bezirk: Neubaugasse 49, von R. Kalesa, Baumeister (16661).
9. Bezirk: Alserstraße 40, von S. Mischka, Baumeister (16742).

Renovierungen.

4. Bezirk: Gußhausstraße 2, von Architekt D. Brill (16623).
5. Bezirk: Dimmrigasse 14, von A. Sterba & F. Pahl (16615).
8. Bezirk: Kochgasse 36, von Hoffmayer & Komp. (16642).
" " Lange Gasse 13, von R. Faltis & R. Dent (16747).
17. Bezirk: Wichtelgasse 70, von Max Grassl (3330).
" " Hernauer Hauptstraße 52, von Horasko & Komp. (3350).
" " Hernauer Gürtel 45, von J. & F. Pöhlz (3355).
" " Hernauer Hauptstraße 170, von Max Kiewer (3358).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 4534.

Holzjalousien für den Wohnhausbau 15. Altiogasse — Balküregasse.

Anbotverhandlung am 28. November, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung
Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Subox-Verbleiung

(neu, patentiert), Anstrich für Eisen, Holz, Pappe etc.,
bester, billigster Rostschutz und Verwitterungsschutz

Jergitsch Drahtgitter

Eisen- und Messingmöbel
WIEN, I.,
Friedrichstraße 4
TELEPHON: 18-86 und 74-80

M. Abt. 23 b, 4545.

Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Pittagasse—Brünner Straße.

Anbotverhandlung am 29. November, 9 Uhr, im Vorraume der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4546.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau, 13. Rottstraße.

Anbotverhandlung am 1. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Fest des Amtsblattes in welchem die Andotausschreibung ausführlich enthalten ist.

- 20. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 17. Kastnergasse 25 (Heft 90).
- 21. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Quarinplatz (Heft 91).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten im Wohnhausbau 21. Konstanziagasse (Heft 90).
- 22. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Sängensfeldgasse, 3. Teil (Heft 91).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlofferarbeiten für den Wohnhausbau 20. Stromstraße (Heft 91).
- 24. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten beim Wohnhausbau 20. Stromstraße (Heft 92).
- 26. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Ottakringerbachentlastungskanales in der Neustiftgasse von Dr.-Nr. 50 bis zur Gardegasse im 7. Bezirke (Heft 89).
- 27. November, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Antonigasse (Heft 92).
- 28. November, 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Holzjalousien für den Wohnhausbau 15. Alltagasse—Wolküregasse (Heft 93).
- 29. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Pittagasse—Brünner Straße (Heft 93).
- 1. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rottstraße (Heft 93).

Ergebnisse.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rottstraße.

Anbotverhandlung am 10. November.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Alois Zapletal ohne Endsumme; Josef Hanel 347.110; Josef Hrehorowicz 281.533; Alois Kirchner 319.085; Leopold Kirchner 319.085; Louis Battan 260.268; R. Achay & R. Hoyer 288.906; Alois Diller 375.915; Alexander Rohrer 318.312; Stenzel & Hinner 282.142; Heinrich Kumpf 267.278; Anton Krug 253.441; Anton

Schaffarit 346.238; Josef Swoboda 317.867; Karl Hanel 307.103; Alois Danel 261.657; Alois Bernhard 276.376.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pajettistrasse.

Anbotverhandlung am 17. November.

Es offerierten in Tausenden Kronen: „Grundstein“ 250.655; Karl Hanel 171.475; Alois Danel 164.234; Alois Kirchner 314.399; Leopold Kirchner 314.399; Josef Hrehorowicz 188.558; Alexander Rohrer 162.575; Louis Battan 198.521; „Proa“ 212.221; Anton Krug 180.712; R. Achay & R. Hoyer 176.312; Johann Don us 177.565; Josef Hanel 209.488; Stenzel & Hinner 221.766; Alois Bernhard 154.999; Produktivbau 245.780; Ludwig Kubiczek 194.624; Josef Swoboda 156.233; Anton Schaffarit 181.736; Eduard Koczera 216.164; Friedrich Wack 270.815; Alois Diller 15.114.

Glaserarbeiten für den Bau des städtischen Bades 10. Bürgerplatz.

Anbotverhandlung am 17. November.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Gustav Dill 223.823; Heinrich Weiß 220.010; Franz Hrbel 283.347; Franz Wagner 181.900 mit Glas, 25.100 ohne Glas; Stepan Konstantinowitsch ohne Endsumme; Anton John 31.595 ohne Glas, 522.000 mit Glas; Ludwig Schößberger 264.001; Ferdinand Buger 42.239 ohne Glas, 274.852 mit Glas.

Lieferung und Verlegung von Tonplattenpflasterungen, Wandverkleidungen und kunstkeramischen Erzeugnissen für den Bau des städtischen Bades auf dem Bürgerplatz im 10. Bezirke.

Anbotverhandlung am 17. November.

Es offerierten: Brüder Schwadron ohne Endsumme; Petragit A.-G. ohne Endsumme; Deutsche Keramik, G. m. b. H. 2.671.970.150 K (Teilangebot einschließlich Warenumschleifer); Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft 13.531.161.600 K; Gebrüder Andrae 2.968.518.300 K (Teilangebot); Lederer & Resenji 14.088.662.550 K; S. Steiner 14.167.363.000 K.

Zerlegungen.

Die Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des Wohnhauses 14. Rauchfanglehrergasse—Heindegasse wurden an Diß & Komp. übertragen.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Beim Magistrat, Abteilung 13, haben um die Erteilung der Konzession zum Betriebe neu zu errichtender öffentlicher Apotheken angefragt:

1. Mag. pharm. Josef Kramer, 5. Angerubergasse 2, für die Standorte: 1. Bezirk: Schottengasse beiderseits zur Gänge; Lugek und Bäckerstraße beiderseits zur Gänge; 5. Bezirk: Gebiet begrenzt vom Margaretengrütel Nr. 90 bis 112, Brandmayergasse, Johannagasse und Zandigasse einschließlich der in diesem Gebiete eingeschlossenen Gassenteile; Margaretengrütel von Brandmayergasse bis Schönbrunner Straße.

2. Mag. pharm. Ludwig Liebergall, 9. Porzellangasse 49 a/11, für die Standorte: 3. Bezirk: Gebiet begrenzt von Marzergasse, Wehardgasse, Kegelegasse, Stammgasse, sämtliche beiderseits sowie die innerliegenden Gassen beiderseitig; 9. Bezirk: Porzellangasse von Pramergasse bis Glasergasse und

Dachdeckungen aller Art, raschest, billigst.

Eternit-Naturschiefer, Dachziegel.

Baumaterialien-Großhandlung Florian Schroth, Wien, X., Herzgasse 2. Tel. 58-0-56.

1300

diese selbst bis zur Rotentwengasse, beide beiderseitig; 12. Bezirk: Gebiet begrenzt von Furfchützstraße, Malfattgasse, Murlingengasse und Längenfeldgasse samt dem diesem Gebiete gegenüberliegenden zwei Häusern der Längenfeldgasse Nr. 21 und 26.

3. Mag. pharm. Josef Weiss, 13. Linzer Straße 204, für die Standorte: 12. Bezirk: Gebiet begrenzt von Murlingengasse, Malfattgasse, Furfchützstraße, Khamargasse; Gebiet begrenzt von Eichenstraße, Längenfeldgasse, Neuwallgasse, Malfattgasse.

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, die die Erlaubnisfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheken gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerichtung in der Frist von 14 Tagen bis vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 12385, 12854 bis 12856, 12908, 12909.)

Schleppgleisanlage der Kohlen säure werke „Union“ beim Güterbahnhof Erdberger Lände.

Die politische Begehung findet am Dienstag den 25. November 1924 um 9 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Massengüterbahnhof Erdberger Lände. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehele liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 1. neues Amtshaus, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 13639.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

11. Oktober 1924.

(Fortsetzung.)

Benda Leopold, Dienst- und Stellenvermittlung, 6. Webgasse 11. — Beran Hans, Kunstfäberei, 1. Ballgasse 4. — Berger Hermine, mechanische Striderei, 5. Nikolsdorfer Gasse 20. — Fraißl Johann, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1719, 4. Wiedner Hauptstraße 50. — Fuchs & Friedmann, Handel mit Textilwaren, 1. Rudolfsplatz 3. — Fropfner Marie, Lastfuhrwerksgewerbe, 12. Rudergasse 29. — Garnhaft Martha, Nidermachersgewerbe, 18. Colloredogasse 25. — Geiger Hermann (Armin), Inhaber der Firma Klausner & Geiger, Handel mit Textilwaren, 1. Wipplingerstraße 17. — Glasz Wilhelm, Wäschewarenherstellung, 1. Werdtorgasse 12. — Graminger Johann, Einmacher, 1. Naglergasse 9. — Günzig Margarete, Wäschewarenherstellung, 1. Kärntnerstraße 5. — Brüder Hader & Saghi, Kleinhandel mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Rotenturmstraße 93. — Hahn Franz, Elektrotechniker, 6. Mollardgasse 25. — Haider & Meyer, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Rudolfsplatz 3. — Hausner & Zouplna, Kleidermachersgewerbe, 1. Fährichgasse 6. — Hochmayer Ferdinand, Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb, 12. Johann Hoffmann-Platz 13. — Hrabac Marie, Kindeckluftballonherstellung, 12. Reischgasse 2. — Jitersky Josef, Handel mit heißen Würstchen und Gebäck, 11. Am Zentralfriedhof. — Jucker Paula, Wäschewarenherstellung, 18. Antonigasse 54. — Kaiser Rudolf, Handel mit Schuhwaren, 1. Tegethoffstraße 3. — Klima Franz, Kleidermachersgewerbe, 6. Kainitzgasse 4. — Knull Johann, Kleidermacher, 11. Drißchützgasse 8. — Lent Adolf, Tischler, 17. Klopstockgasse 16. — Lieferungsgesellschaft der Baumwoll- und Schafwollfabriken Preis & Komp., Eisenhammer & Schwarz, Handel mit Baumwoll- und Schafwollwaren, 1. Rauchensteingasse 7. — Märten Friedrich, Pferde- und Pferdefleischkommissionshandel, 11. Wiener Kontumozanlage. — Naimann Sophie, Lebensmittel-, Flaschenbier- und Konsumwarenhandel, 18. Gontgasse 115. — F. C. Malek, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Briefstücken und Bearbeitung von Briefpapier, 1. Wollzeile 37. — Mannerstorfer Rosa, Lebensmittel-, Konsumwaren und Flaschenbiervertrieb, 17. Halitschgasse 14. — Masen Barbara, Handel mit fertigen Pelzen, ausgearbeiteten Fellen und Rauchwaren, 1. Fährichgasse 6. — Mondl Franz, gewerbsmäßige Vermittlung von Ausgleichungen zwischen Handelsgewerbetreibenden, 17. Paiffygasse 17. — Muliau Martin, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 1. Fischhof 3. — Runl

M. jun., Handel mit Kurz-, Leder- und Galanteriewaren, 1. Stephansplatz 11. — Obresco Helene, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche zum Bügeln. 1. Stabiongasse 3. — Oeltransport, Ges. m. b. H., Expeditionsgewerbe, 1. Tuchlauben 7. — Pfeiffer Johann, Drechsler, 17. Klopstockgasse 50. — Piegner & Fayer, Photographengewerbe, 1. Kärntnerstraße 42. — Pifsa Karl, Gemischtwarenhandel, 1. Tiefen Graben 8. — Polansky Franz Feodor, Porträtphotograph, 12. Breitenfurter Straße 1 a. — Pramhas Alois, Handel mit technischen Artikeln, Bedarfsartikeln für drahtlose Telephonie, 1. Schottenring 14. — Richter Friedrich, Gemischtwarenhandel, 1. Kärntnerstraße 17. — Richter Rudolf, Handelsagentur, 18. Semperstraße 16. — Salomon Wilhelm, Handelsagentur, 18. Messerschmidgasse 30. — Sarg Johann, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1847, 1. Falkestraße 8. — Schachermayr Viktoria, Damenkleidermachersgewerbe, 19. Hofzeile 18. — Schlesinger Johann, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Spengergasse 29. — Schmid Anna, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Andergasse 7. — Schmid Johann Wilhelm, Handelsagentur, 1. Rudolfsplatz 6. — Schramm Luise, Maschinstriderei, 19. Rußwaldgasse 30. — Schwarz Paul, fabrikmäßige Erzeugung von Radioapparaten und deren Bestandteilen, 1. Marc Aurel-Strasse 6. — Schwarz Sophie, Handel mit Kerzen, Narmeladen und Schokoladen, 1. Schaufelgasse 6. — Schwarz Valerie, Kleidermachersgewerbe, 1. Luged 6. — Schwarzinger Franz, Handel mit Mahlfabrikaten, 11. Simmeringer Hauptstraße 127. — Simkovic Marie, Marktfahrgewerbe, 17. Közergasse 34. — Sluzky Jakob, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 1. Fischhof 3. — Sorez Marie, Handel mit Kerzen, 11. Zentralfriedhof, II. Tor. — J. Speiser & Komp., Kleidermachersgewerbe, 17. Hernalser Hauptstraße 34. — Speval Karl, Marktvirtualienhandel, 18. Joh. Nep. Vogl-Platz, Markt. — Spitz & Adler, Textilwarenhandel, 1. Werdtorgasse 7. — Stegner Paul, Wagner, 19. Leibesdorfgasse 13. — Stodau Josefine, Handel mit Handtüchern und einschlägigen Handarbeiten, 17. Pezalgasse 22. — Terner Samuel, Buchdrucker, 6. Kasernengasse 11. — Tuppy Johann, Alleinhaber der Firma Drogen-, Chemikalien-, Mineralwasser- und Kolonialwarengroßhandlung Nr. 3. Tuppy, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Pektalozgasse 6. — Weith Ferdinand, Marktvirtualienhandel, 18. Rutschergasse, Markt. — Vogl Cäcilie, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Raucherartikeln, 18. Theresiengasse 7. — Wagner Karl, Schuhmacher, 18. Schulgasse 40. — Wratil Leopoldine, Handel mit Wäsche, Wirt- und Kurzwaren, 6. Gumpendorfer Straße 121.

13. Oktober 1924.

Berta Johanna, Reinigung von Beschuhungen und Kleidern, vor dem Haupe 6. Mariahilfer Straße 77. — Bieler, Oskar Weinstock & Komp., Erzeugung von Kitt, Kerzen, Delen, Fett und anderen chemischen Produkten, 2. Alliiertenstraße 16. — Braid Josef, Kaffeefieder, 3. Rennweg 12. — Brückenrein & Ginsberg, Handel mit Rohprodukten, 1. Vorgartenstraße 186. — Czischel Anton Karl, Alleinhaber der Firma A. R. Czischel & W. Maetz, Sport-, Tuch- und Bekleidungswaren „Germania“, Kleidermachersgewerbe, 15. Marktgraf Rüdiger-Strasse 11. — Czischel Anton Karl, Alleinhaber der Firma A. R. Czischel & W. Maetz, Sport-, Tuch- und Bekleidungswaren „Germania“, Handel mit Sportartikeln, Wirt-, Woll- und Textilwaren, Schuhen, Wäsche- und Touristenandrückungsgegenständen, 15. Marktgraf Rüdiger-Strasse 11. — Edelke Franz, Zudeckbäder, 8. Bennogasse 29. — Fettvertriebskompagnie, Handel mit tierischen Fetten, 2. Bolnmuthstraße 33. — Gerßl & Komp., Kleidermachersgewerbe, 17. Kalvarienberggasse 17. — Gruber & Kollert, fabrikmäßige Erzeugung von Leerprodukten aller Art, 11. Simmeringer Hauptstraße 178. — Hepter Richard, Schuhmacher, 11. Dittmannngasse 3. — Rudolf Josef & Komp., Elektrotechniker, 3. Apostelgasse 17. — Kovar Adalbert, Kleidermacher, 15. Wurmsergasse 39. — V. Kriz und aut. Ziv.-Ing. E. Polorny, Baumeistergewerbe, 6. Gumpendorfer Straße 30. — Leitersdorfer Julianne Emilie, Färbereigewerbe, 7. Burggasse 7. — Mayer Marie, Uebernahme von Putzwäsche, 17. Frießgasse 7. — Mayer Karoline, Gemischtwaren- und Flaschenbiervertrieb, 12. Theresienbad, Büfett. — Müller Otto, Handelsagentur, Khamargasse 28. — Novotny Johann, Elektrotechniker, 15. Hofnagasse 5. — Otonicar Johann, Braten und Verschleiß von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln, 7. Neubaugasse 37, Ecke Westbahnstraße. — Puscas & Komp., Kürschnergewerbe, 7. Kirchengasse 19. — Puscas & Komp., Kommissionshandel mit Pelzwaren, 7. Kirchengasse 19. — Benda Wilhelmine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Schwarzhorngasse 8. — Rotter Alois, Handel mit Bekleidungsartikeln, 7. Burggasse 123. — August Schneider, Handel mit Lebensmitteln, Wein, Schaumwein und deren Neben- und Abfallprodukten und Großhandel mit Weinbrand, Likören und sonstigen Spirituosen, 19. Heiligenstädter Straße 41. — Schwarzinger Franz, Bäcker, 11. Simmeringer Hauptstraße 127. — Stephan Emilie, Gemischtwarenhandel, 10. Steudelgasse 2. — Tancics Johann, Marktfahrer, 12. Reischgasse 23. — Urban Josefa, Handel mit Obst und Zudeckwaren, 10. Davidgasse 28. — Wottil Naimund, Handel mit technischen Artikeln, 5. Embelgasse 66.

Die alte Friedensmarke  **wieder zu haben.**

1112 b

M A S C H I N E N F A B R I K

ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X, QUELLENSTRASSE 149
FERNRUFE: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1292

14. Oktober 1924.

Bachheimer Anna, Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß, 10. Triester Straße (Markt). — Bank für Petroleum und Bergbau, Aktiengesellschaft, Großhandel mit Mineralölprodukten, 1. Wipplingerstraße 29. — Beck Josef, Handel mit Eiern, Milch und Mostereiprodukten, 4. Raschmarkt. — Bernhard Anna, Kanditenverschleiß, 11. Simmeringer Hauptstraße 71. — Berni Johann, Fleischfischer, 10. Angelgasse 107. — Bieler & Komp., Simmeringer Leigwarenerzeugung und Großbäckerei, Gef. m. b. H., Erzeugung von Schwarz-, Weißgebäck, Teigwaren und Osterbrot, 11. Zie Landengasse 8. — Bittersmann Alfred, gewerbsmäßige Revision von Büchern und Ueberprüfung von Bilanzen, 10. Reisingergasse 10. — Blabobil Marie, Zuderwaren- und Kanditenverschleiß, 10. Einienamt Rothentustel. — Böhm Robert, Erzeugung von Kreide, 10. Hardtmuthgasse 106. — Burghart Karl, Bücher- und Bilanzrevision, 4. Schelleingasse 19. — Czernikofsky Franz, Baumeister, 16. Zöschbauerstraße 2. — Czynula Josef, Viktualienhandel, 19. Heiligenstädter Straße 77. — Donauer Anna, Wäschwarenerzeugung, 13. Diefnerweggasse 9. — Enter Friedrich, Fleischhauer, 10. Logenburger Straße 71. — Enter Friedrich, Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß, 10. Logenburger Straße 71. — Feiler Helene, Wäschwarenerzeugung, 4. Margaretenstraße 31. — Fürm Ferdinand, Handel mit Almetallen, Hadern, Knochen usw., 11. Molitorgasse. — Gaba Stephanie, Wäschwarenerzeugung, 10. Baldgasse 54. — Grünberger Johann, Gemischtwarenhandel, 10. Herndlberggasse 23. — Gyrjacs Johann Viktor, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 11. Hafenteichgasse 53. — Hametner Marie, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 10. Buchengasse 69. — Haupt Eduard, Kommissionswarenhandel, 10. Troststraße 114. — Jdelovici Mathilde, Branntweinbrennerei, 16. Menzelgasse 13. — Juhn Rudolf, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Parfümeriewaren, 10. Quellenstraße 42. — Kail Friedrich, Lastfuhrwerksgewerbe, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 33. — Karpf Paul, Gemischtwarenhandel, 10. Alpengasse 1. — Kempf Max, Handel mit Radioapparaten, dazugehörigen Artikeln und elektrischen Schwachstromartikeln, 15. Wurzbachgasse 24. — Kipper Gezel, Handel mit Hausgeräten, 10. Herzgasse 13. — Korpács Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Reisingergasse 1. — Kraszmansky Agnes, Marktviktualienhandel, 10. Columbusplatz. — Kreps Stephan, Verschleiß und Handel mit Butter, Käse, Brot und Gebäck, 10. Favoritenstraße 214. — Lippa Erich, Handel mit Zuderwaren, Kanditen und eingelegten Obst, 4. Favoritenstraße 34. — Maza Marie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10. Arzenal, Objekt VII/9. — Menzler Josef, Handel mit neuen Schuhen, Schuhzugehör und neuen Wirtwaren, 10. Favoritenstraße 152. — Müller Anton, Handelsagentur, 12. Oswaldgasse 1. — Nemeč Oswald, Gemischtwarenhandel, 10. Bernerstorfergasse 26. — Novak Franziska, Damen- und Kinderleidermachergewerbe, 10. Quellenstraße 96. — Novak Rudolf, Lastfuhrwerksgewerbe, 10. Herzgasse 84. — Pichler Franz, Alleinhaber der Firma A. Pichler's Witwe & Sohn, Verschleiß von Bisten ausschließlich an Schulbehörden und wissenschaftliche Institute, 5. Margaretenplatz 2. — Pflwein Aloisia, Handel mit Kränzen und Blumen, 11. Simmeringer Hauptstraße 174. — Polcar Marie, Handel mit neuen Textilwaren, 10. Quellenstraße 6. — Proffer Paul, Musiker, 10. Leebgasse 45. — Raibhauer Julianne, Gemischtwarenhandel, 10. Loar Straße 84. — Rauer Karl, Zuderbäcker, 4. Mühlgasse 7. — Reich Adalbert, Handel mit Wehmeßerwaren, 4. Raschmarkt. — Reiz Katharina, Musikergewerbe, 12. Malfattgasse 20. — Reizner Wilhelm, Marktfahrer, 16. Angelgasse 65. — Roschitz Johann, Marktfahrer, 10. Favoritenstraße 106. — Schickelanz Hilde, Frauen- und Kinderleidermachergewerbe, 12. Singriergasse 9. — Schmelzer Heinrich, Gemischtwarenverschleiß und Flaschenbierverschleiß, 11. Rautenstrauchgasse 9. — Schmidt Rudolf, Gastwirtsgewerbe, 15. Herzogsgasse 6. — Schmutzer Adolf, Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Bier und Wein in Flaschen, 4. Schelleingasse 39. — Strabal Franz, Gemischtwarenhandel, 10. Logenburger Straße 105. — Strnad Franz, Lastfuhrwerksgewerbe, 10. Angelgasse 67. — Tomsech Eduard, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 10. Verkaufshütte; Haltestelle Arzenal. — Weigand Peter, Gemischtwarenhandel im großen und kleinen, 4. Starbemberggasse 21. — Wiener Bach- und Schließgesellschaft und Versicherungsaufnahme Szell & Komp., Versicherungsagentur, 6. Webgasse 11. — Winter Franz, Stahl- und Metallschleifer, 4. Argentinierstraße 45. — Zamorsky Kamillo, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Johann Strauß-Gasse 17.

15. Oktober 1924.

Achenbrenner Friedrich, Handel mit Lebens-, Genussmitteln und Obst, sowie Flaschenbier, 20. Handelskai 1. — „Austro-Golo“ Schuhfabrik, Aktiengesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen aller Art, 1. Scherlingplatz 2. — Bartsch Othmar, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 15. Wurzbachgasse 17. — Bergner Vera, Massage, Gesicht-, Hand- und Körperpflege, 8. Ziegengasse 14. — Bernhard Johann, Elektrotechniker, 19. Hutweidengasse 15. — Dutes

Friedrich, Handel mit Fischkonserven und Quargeln, 20. Burghardtstraße 17. — Fint Karl Friedrich, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 12. Andristraße 46. — Franz Edmund, Sesselflechterei, 11. Rinnböckstraße 70. — Friedel Karoline, Damenleidermachergewerbe, 5. Margaretenplatz 6. — Gnapp Friedrich, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1099, 3. Viehmarkt-gasse 1. — Grünfeld Jsaak, Handel mit Tuch- und Textilwaren, 20. Karl Meisl-Straße 6. — Hartmann Gustav, Strohhut- und Filzhutformenerzeugung, Appretieren von Strohhüten, Erzeugung lackierter Damenhüte aus Modestoffen, 10. Loar Straße 100. — Hein Rudolf, Dienstmann, 6. Mariahilfer Straße, Ecke Mariahilfer Gürtel. — Holzlohlen-Zentrale A.-G. (Repräsentanz der in Budapest bestehende Unternehmung), Handel mit Holzlohlen und aus Holzlohlen erzeugten Produkten, 6. Getreidemarkt 7. — Januj Alois, Schneider, 12. Rauchgasse 23. — Kambuber Emma, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Degengasse 16. — Kirichen Michael, Gemischtwarenverschleiß im großen, 7. Schottenfeldgasse 58. — Koci Theres, Wirtsgewerbe, 17. Rosensteingasse 57. — Kornhofer Marie, Marktviktualienhandel, 7. Markthalle. — Kranavostky Josefa, Lebensmittelhandel, 12. Breitenfurter Straße 24. — Meixner Michael, Kaffeeschanker, 17. Beronitgasse 46. — Brüber Nemes, Handel im großen mit Hopsen, Malz und Gerste, 8. Lange Gasse 63. — Menner Franziska, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Franz Glaser-Gasse 1. — Niesergall Rudolf, Musiker, 17. Kalvarienberggasse 19. — Pasewald Otto Friedrich, Erzeugung chirurgischer Instrumente, 8. Lerchengasse 27. — Ptacnik Karoline, Handel mit Brennmaterialien, 5. Diebgasse 40. — Reller Simon, Gemischtwarenhandel im großen, 15. Markgraf Rüdiger-Straße 15. — Schlegl Katharina, Wäschwarenerzeugung, 10. Sudbrunstraße 168. — Schmitt Anton Julius, Marktfahrer, 12. Schönbrunner Straße 231. — Schromm Gustav, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten, Grundstücken und Geschäften, 5. Ramperstorfergasse 59. — Seibert Viktor, Alleinhaber der Firma Viktor Seibert & Komp., Handel mit allen in die Photo-, Kino- und Projektionsbranche fallenden Artikeln, 7. Stifzgasse 15. — Semberger Ottilie, gewerbsmäßige Revision von Buchführungen, Aufstellung, Ueberprüfung und Begutachtung, kaufmännischer Bilanzen, 7. Burggasse 20. — Spital Emalie, Kommissionshandel mit Damenhüten, Kleidern, Wirt-, Textil und Pelzwaren, 15. Pouthongasse 26. — Thür Leopold, Gas- und Wasserleitungsinfalleur, 17. Haslingerergasse 7. — Lumpach, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 994, 2. Kleine Sperlgasse-Laborstraße. — Weizen Johann, Garnhandelsgesellschaft m. b. H., Handel mit Schafwoll- und Baumwollgarnen, Seiden aller Art und sonstigen einschlägigen Waren, 7. Lindengasse 53. — Wieselthier Emil, Aktiengesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche, 6. Mollardgasse 22.

16. Oktober 1924.

Amon Josef, Marktviktualienhandel, 7. Burggasse, Markthalle. — Ammiller und Lang, Gemischtwarenhandel, vornehmlich mit Birken und Pinien, 5. Margaretenstraße 114. — Auracher Alois, Feiseur- und Rasierergewerbe, 7. Neustiftgasse 120. — Bajdel Rosa, Handel mit Textil- und Manufakturwaren, 7. Lerchenfelder Straße 69. — Eduard Bellac & Komp., Handel mit Automobilen, 1. Börsengasse 14. — Beran Josef, Handel mit Material- und Farbwaren, 6. Mariahilfer Straße 45. — Bodenstein & Leurer, Warenhandel, beschränkt, Handelsagentur, 7. Zieglergasse 69. — Böhm Franz, Gas- und Wasserleitungsinfalleur, 13. Hütteldorfer Straße 235. — Brandweiner Gisela, Wildpret- und Geflügelhandel, 7. Westbahnstraße 35. — Braza Anna verwitwete Unzeitig, Stridwarenerzeugung, 7. Breite Gasse 5. — Brzesowsky Karl, Handel mit Leder und den zu dessen Verarbeitung gehörenden Zubehörtartikeln, sowie mit Lederwaren, 7. Neubaugürtel 38. — Demuth Felix Anton, Alleinhaber der Firma Gebrüder Demuth, Metallstredergewerbe, 7. Kaiserstraße 67. — Deutsch Ludwig Leopold, Erzeugung von Sport-(Stoff)hüten, 20. Traunfeldgasse 1. — Dolnik Anna, Marktfahrergewerbe, 20. Dresdner Straße 128. — Druskovc Konita, Braten von Kastanien, Äpfel und Kartoffeln, 1. Stefansplatz-Goldschmidgasse. — Erbrer Ernst, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Rudolfsplatz 3. — Fischer Marie, Braten von Kastanien, Äpfel und Erdäpfel, 1. Graben-Spiegelgasse. — Fould-Springer Cecilie, Alleinhaberin der Firma Max Springer, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Augustinerstraße 8. — Fried Alexander, Expeditionsgewerbe, 6. Hirschengasse 24. — Gjuran Wilhelmine Theres, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren, 15. Rimbildplatz 7. — Großklopf Adolf, Schuhmacher, 5. Siebengasse 2. — Hoffmann Hermann, Handel mit Eisen- und Messingmöbeln, Wohnungseinrichtungsgegenständen, Automobilen und technischen Bedarfsartikeln, 7. Zieglergasse 39. — Hrazdara Rudolf, Damenleidermacher, 5. Reipredtsborfer Straße 3. — Huppert Hans, Errichtung von Buchhaltungen und Ueberprüfung, Aufstellung und Revision von Bilanzen administrativer Organisation, industrieller und kaufmännischer Betriebe, 1. Schwarzbergplatz 1. — Jordan Anna, Marktfahrergewerbe, 20. Allerheiligenplatz 14. — Kaninka Demetrius, Erzeugung von Kunststein,

Terrazzo und Holzstein für Fußböden, 20. Kludgasse 3. — Kappner Eva, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 15. Friesgasse 2. — Kempf Max, Handel mit Radioapparaten und dazugehörigen Artikeln, elektrotechnischen Schwachstromartikeln, 15. Wurzbadgasse 24. — Knopf Franziska, Wäschepuderei, 5. Anzengrubergasse 8. — Kohlenhandelskommanditgesellschaft des Verbandes der Bundesförstereiregulative der Republik Oesterreich & Komp., Handel mit Kohlen und Brennmaterialien jeder Art, 1. Fichtegasse 2a. — Kohn Pava, Handel mit Parfümerie-, Gummi- und Galanteriewaren, sowie Reinigungsmitteln, 5. Schönbrunner Straße 110. — Krathofer Leopold, gewerbsmäßiger Betrieb von Lehrbüchern für Handelshochschulen, 19. Exportakademiestraße 1. — Kurzmann Josef, Uhrmacher, 7. Schottenfeldgasse 56. — Leer Josef, Inhaber der Firma Josef Leer, Holzgroßhandel, 1. Schillerplatz 4. — Lion Artur, Handel mit Musikinstrumenten, luftgewerbliche Gegenständen, Schreibmaschinen, Koffer- und Radioapparaten, 1. Kolowratring 10. — Litschauer Anna, Gemischtwarenhandel, 6. Linienstraße 2. — Pöwy Franziska, Feder schmiedergewerbe, 6. Kasernengasse 8. — Margulies Toni, Wirkwarenherstellung, 7. Lindengasse 30. — Marischka Kariczag Hubert, Gastwirts-gewerbe, 6. Linke Wienzeile 6. — Michaelis Karl, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 20. Treustraße 54. — Nagel & Komp., Kommanditgesellschaft, Kommissionshandel mit Mineralölprodukten und Staubbild für Straßen, 1. Kärntnering 6. — Neumann Josef, Musiker, 11. Hofentengasse 6, Barade 14/11. — Peter Anna, Gemischtwarenhandel, 11. Am Neugebäude, 2. Hof. — Peterlin Franziska, Braten von Marone, Kartoffeln und Äpfeln, 1. Schottenring-Schottengasse. — Ploc Emil, Kleidermacher, 6. Linke Wienzeile 24. — Jug. Erwin Pokorny, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, 6. Gumpendorfer Straße 30. — Preiseder & Komp., Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1095, 2. Praterstraße 45. — Preiseder & Komp., Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 212, 6. Mariaböser Straße 89. — Preiseder & Komp., Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 208, 2. Praterstraße 8. — Preiseder & Komp., Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 257, 7. Zieglergasse 1. — Preiseder & Komp., Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 343, 7. Andreasgasse 2. — Preiseder & Komp., Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 506, 4. Paniglgasse 2. — Preiseder & Komp., Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 857, 3. Am Humarkt. — Preiseder & Komp., Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1241, 7. Mariaböser Straße 24. — Preiseder & Komp., Kraftwagenbetriebsgesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1380, 6. Gumpendorfer Straße. — Prezel Otto Max, Handelsagentur, 1. Schulerstraße 1. — Proházka Paul, Musiker, 11. Hofentengasse 6, Barade 11. — Reich Franz, Handelsagentur, 7. Kirchberggasse 17. — Dr. Karl Riebler, Handelsagentur, 1. Nibelungengasse 1. — Ringl Karl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 1. Annagasse 6. — Schaffner Anna, verwitwete Bedienerin, Wiedermachergewerbe, 7. Schottenfeldgasse 17. — Offene Handelsgesellschaft N. Schein, Pfeidlergewerbe, 1. Wipplingerstraße 3. — Schent Rosa, Kleidermachergewerbe, 13. Ruffingasse 27. — Schmeidl Franz, Handel mit Elektromaterial, 5. Raupersdorfergasse 27. — Holzhandlung und Kistenfabrik N. Schneider, offene Handelsgesellschaft, Holzhandel, 1. Seiterhütte 18/20. — Scholz Rudolf, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 15. Brangasse 6. — Schwarz Tobias, Handel mit Modiszugehör- und Modeartikeln, 7. Lindengasse 32. — Schweizer Franz, Elektrotechniker, 13. Feldberggasse 4. — Simoner Antonie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 10. Verneckerberggasse 70. — Slalicky Leopoldine, Erzeugung von Waffeln, 12. Neuwalgasse 8. — „Stafa“, Warenhausaktiengesellschaft, Konzession zum Betrieb eines Theaterartenbureaus, 7. Mariaböser Straße 120. — Stampfl Marie, Gemischtwarenhandel, 1. Rauchensteingasse 8. — Steiner Max, Kürschner, 7. Westbahnstraße 46. — Subal Margarete, Modisengewerbe, 1. Deutschmeisterplatz 4. — Syntankovándzly Ernst, Gemischtwarenhandel und Großhandel mit Kohlen und Koks, 1. Pestalozziggasse 4. — Teichmann Otto, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, 15. Vöhringasse 2. — Terner Samuel, Buchdrucker, 6. Kasernengasse 11. — Toth Katharina, Handel mit Landiten, Schokoladen, Vädereien, Himbeerjast, Sodawasser und Krachern, 20. Znnstraße 17. — Vaculik Theresia, Kaffeebrennerei, 20. Staudingergasse 9. — Versicherungsschutz für Einkaufsverbände, G. m. b. H., Auskünfte und Ratschläge und Erwirkung billiger Tariffätze in Versicherungsangelegenheiten, Leistung sachmännischer Beirathung bei vorkommenden Schäden, Vermittlung von Versicherungen gegen Prämie, 1. Viberstraße 22. — Vogl Ludwig, Silberschmied, 7. Randiggasse 24. — Voigt Christine, Wäschwarenherstellung, 15. Grenzgasse 10. — Wagner Josef, Zahntechniker, 18. Währiner Straße 120. — Wawerka Karl, Schuhmacher, 6. Brauerergasse 5. — Weiß Franz, Handel mit Leder, 7. Randiggasse 13. — Wenzel Mathilde, Gemischtwarenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 75. — Wirth August, Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln, 1. Bellaria. — Wolf Jakob, Handel mit Fischen, 6. Schmalzberggasse 19. — Wolfbauer Robert, Alleinhaber der Firma Hotel Tegethoff, P. Wolfbauer, Hotelier, 1. Johannesgasse 23.

17. Oktober 1924.

Abadie-Papiergesellschaft A. G., Erzeugung von Papierwaren und Bedarfsartikeln aller Art aus Papier für Raucher, 10. Davidgasse 92. — Adler Josef, Handel mit Produkten für die Papierindustrie und Holzhandel im großen, 6. Theobaldgasse 12. — Baur Theresia, Handel mit Konwaren, 8. Göschlgasse 8. — Beck Johann, Kleidermacher, 13. Linzer Straße 124. — Beranel Johann, Tischler, 12. Schönbrunner Straße 155. — Braitwieser Anna, Wäschwarenherstellung, 12. Malfattgasse 18. — Gebrüder Brünner A. G.,

fabrikmäßige Erzeugung von Waren aller Art aus Metallen, insbesondere von Koch- und Heizapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, 6. Dreihufeisengasse 9. — Cajanel Edmund, Kafeur, Friseur- und Perückenmachergewerbe, 3. Erdbergstraße 103. — Caris Hans, Erzeugung chemischer Produkte, 8. Albertgasse 41. — Caris Hans, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 8. Albertgasse 41. — Chemische Fabrik Wilhelm Reuber A. G., Gemischtwarenhandel, 6. Brückengasse 1. — Chorvat Rudolf, Tischler, 3. Wällischgasse 8. — Diamant Markus, Buchsachverständiger und Bücherrevisor, 20. Traunfeldgasse 7. — Jug. Julius Doubs, Alleinhaber der Firma Wilhelm Puller, Handel mit Maschinen, Apparaten, Defen, Werkzeugen und deren Bestandteile und Großhandel mit Farben und Lacken, 6. Gumpendorfer Straße 16. — Edel Marie, Federschnittgewerbe, 6. Brückengasse 4. — „Eos“-Werke, Aktiengesellschaft für Schiffbau- und Automobilindustrie, Handel mit Automobilen, Motorbooten, Autoanhängern und Automobilzubehör, 1. Bräunerstraße 6. — Fadenbecht Kataly, Handelsagentur, 3. Adams-gasse 15. — Ferda Eugen, Marktfahrer, 3. Matthäusgasse 5. — Fiderer Chaim Moroldo, Erzeugung von Blusen, Blusenkleidern, Mädchen- und Knabenkleidern, 20. Denisgasse 11. — Fleischmann Franziska, Speisewirtsgewerbe, 3. Obere Weißgärber Straße 21. — Fohlemed Gustav, Handel mit Rauchrequisiten, Papier-, Kurz- und Galanteriewaren, 3. Landstraßer Hauptstraße 1 a, Trafil. — Freyler Karl, Buchbinder, 3. Hörnesgasse 3. — Glas Leo, Erzeugung von Bürsten und Pinseln, 3. Pöwengasse 29. — Glök Anna, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 12. Steinadergasse 9. — Grab Hermine, Marktviertelhandlung, 12. Eichenstraße 44. — Gregor Johanna, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 3. Kundmangasse 35. — Groß Elisabeth, Branntwein- und Teeschankgewerbe, 5. Siebenbrunnengasse 48. — Helgott Rosa, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanbitten, 12. Schönbrunner Straße 200. — Hruza Eduard, Tischler, 12. Bischoffgasse 5. — Offene Handelsgesellschaft Karl Jahoda, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, 3. Madetzkystraße 11. — Jahoda Norbert, Kleidermacher, 3. Keiner-gasse 25. — Janadel Lambert, gewerbsmäßiges Ausleihen von Fahrrädern, 15. Robert Hamerling-Gasse 9. — Rachtl Johann W., Internationale Transporthgesellschaft m. b. H., Expeditionsgewerbe, 1. Annagasse 7. — Kay Chune, Handel mit Bekleidungsartikeln und neuen Schuhen, 20. Denisgasse 18. — Klinger Jfidor, Witzbret- und Gefäßhandel, 20. Klosterneuburger Straße 34. — Rohlmüller Johann, Galathwarenerzeugung, 13. Wagner-gasse 9. — König Edmund, Gastwirts-gewerbe, 7. Neubaugasse 64. — Kornisch Hermine, Wäschwarenherzeugung, 3. Landstraßer Hauptstraße 117. — Leitner Gabriele, Wäschwarenherzeugung, 3. Hohlweggasse 2. — Lukovnjak Matthias Kleinhandel mit Brennmaterialien, 12. Oswaldgasse. — Maizner Josef, Kürschner, 20. Sachsenplatz 14. — Mallinger Rudolf, Gastwirt, 5. Wehr-gasse 9. — Mayer Rosa, Pfeidlergewerbe, 15. Robert Hamerling-Gasse 24. — Ming Elise, Wäschwarenherzeugung, 3. Rudolf v. Alt-Platz 5. — Neunteufel Rudolf, Mechaniker, 12. Rotenmühlgasse 57. — Nowak Marie, Viktualien-verschleiß, 20. Wallensteinstraße 66. — Novak Marie, Damenkleidermachergewerbe, 8. Leberergasse 26. — Palda Leopold, Alleinhaber der Firma Karl Palda, Kommissionswarenhandel mit Glaswaren und keramischen Waren, 6. Windmühlgasse 7. — Pech Franz, Holz- und Kohlenhandel, 3. Hainburger Straße 110. — „Pharmakon“, Klang & Komp., Drogengroßhandel, 3. Dapontegasse 2. — Pöhl Elisabeth, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Haslingergasse 56. — Preweler Samuel Lazar, Handel mit Manufaktur-, Wäsche- und Kleiderwaren, Textil-, Strick- und Wirtwaren, 20. Klosterneuburger Straße 3. — Reichel Robert, Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 338, 1. Neuer Markt. — Rosenbed & Wassermann, Konservierung von Fischen, 3. Baumannstraße 9. — Rosenthal Abraham, Alleinhaber der Firma „Maro“, Metall- und Blech-warenfabrik, fabrikmäßige Erzeugung von Metall- und Blechwaren, 12. Schwant-gasse, Barade 25. — Rysavy Emma, Wäschwarenherzeugung, 13. Ruffallee 21.

(Das Weitere folgt.)

Bedeutende Kohlen- und Kokersparnis

erzielen Sie nur mit

Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte senden kostenlos 1383

AUTOMATEN-BAUGESELLSCHAFT

ALOIS SWOBODA & Co.,

Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 19081.

Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Oe.

Export nach allen Staaten.



W. Schubert's

Nachfolger: Franz Leppa's Sohn

Erzeugung von Jalousien und Rouleaux,

Schattendecken für Gewächshäuser, Roll-

schutzwände, Traillagen, Holzrollbalken

Alle Reparaturen werden angenommen

Wien, 16., Ottakringer Strasse 73

Telephon 25818

Hollgasse 9

Gegründet 1870

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51 1854

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krummußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol, und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

Grundstücke, Villen, Zinshäuser, Fabriken kauft und verkauft vorspesenfrei bei streng solider und reeller Durchführung

Hermann Beer, Wien XIII., Maxingstraße 4 a
Tel. 84-4-55. Täglich von 2-5 Uhr nachm. 1411 Tel. 84-4-55.

Allianz und Giselverein, Vers.-Akt.-Gesellschaft in Wien.

Gewinn- und Verlust-Konto pro 1923 (in Kronen): Einnahmen: Fonds vom Vorjahre 609,749.900, Schadenreserve 2,464.600, Prämieinnahmen 4,662,559.000, Kapitalerträge 162,791.800, andere Einnahmen 780,193.600. Ausgaben: Schadenzahlungen 29,838.400, Rückkäufe 508.400, Regie 8,817,031.200, Abschreiben und Sonstiges 29,838.400, Schadenreserve 733.500, Fonds am Jahreschlusse 2,294,930.500. Aus der Gebarung des Giselvereines 68.100. Ueberschuß 44,755.000. — **Bilanz-Konto Ende 1923** (in Kronen): Aktiva: Kassastand 158,851.800, Bankguthaben 1,391,850.100, Realitäten 1,408.400, Wertpapiere samt Zinsen 136,042.700, Darlehen auf Effekten 1,000,000.000, Hypotheken 60,008.200, Polizendarlehen 2,385.200, Agenturaußenstände 1,295,249.900, Debitoren 87,943.300, Guthaben bei Rückversicherern 172,337.900, Kautionswerte 87.200. Passiva: Aktienkapital 10,000.000 Sicherheitsreserve 172,503.000, Kursreserve 22,651.900, Prämien- und Schadenreserve 1,864,146.200, Gewinnreserve der Versicherten 236,389.700, Zinsenüberträge 27,559.200, Guthaben der Rückversicherer 1,949,719.900, Kreditoren 13,343.900, unbehobene Aktiendividende 8700, Kautionen 87.200, Ueberschuß 44,755.000.

Gedruckte Rechenschaftsberichte können gegen Kostenerfab bei der Direktion, 1. Bezirk, Wipplingerstraße 33, behoben werden. (Nachdruck wird nicht honoriert.)

Giselverein, Lebens- und Aussteuer-Vers. Anstalt A.-G. in Wien.

Gewinn- und Verlust-Konto pro 1923 (in Kronen): Einnahmen: Fonds vom Vorjahre 1,812.000, buchmäßiger Kursgewinn 2,561.400, Uebertrag auf Allianz und Giselverein 68.100. Ausgaben: Versicherungsdividende 16.000, Abschreibung und Sonstige 28.100, Fonds am Jahreschlusse 4,397.400. — **Bilanz-Konto Ende 1923** (in Kronen): Aktiva: Realität 2,813.700, Wertpapiere 19,999.100, Hypotheken 3,669.800, Polizendarlehen 540.700, Gemeinnützige Fonds 403.000, Passiva: Kursreserve 3,180.000, Dividendenfonds der Versicherten 1,217.400, Zinsenübertrag 35.300, Gemeinnützige Fonds 1,052.200, Saldo bei Allianz und Giselverein 21,941.400.

Gedruckte Rechenschaftsberichte können gegen Kostenerfab bei der Direktion, 1. Bezirk, Wipplingerstraße 33, behoben werden. (Nachdruck wird nicht honoriert.)

„Brunsviga“ die altbewährte deutsche Rechenmaschine
„Mercedes-Euklid“ die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine
„Dalton“ die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten
 GENERALVERTRIEB 1231
L. & G. HALPHEN
 Telephon 267 Wien, VI., Köstlergasse 6 Telephon 267

Adler Schreibmaschinen
 22 verschiedene Modelle mit einfacher und doppelter Umschaltung. 1188
Reiseschreibmaschinen.
 GENERALVERTRIEB:
 Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telephon: 11-3-92.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
 Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
 I., Wollzeile 12, I., Graben 12
 VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Rein-Nickel-,
 Kupfer- und
 Aluminium-
 Kochgeschirre**

1198

1103

**FEUER-
 UND
 EXPLOSIONSSICHERE
 BENZIN
 LAGERUNGEN**
 BENÖTIGEN
KEIN SCHUTZGAS
 SIND DAHER
**PRAKTISCH
 KOSTENLOS
 IM BETRIEBE**



Dabeg
 MASCHINENFABRIKS-A.G.
 WIEN, VI., WALLG. 39 TEL. 94.97

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
Lebens- und Rentenversicherung
= Auto-Casco-Versicherung =
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8
Telephon Nr. 67-401, 67-2-72 1177
Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

KUNSTSTEINSTUFEN BETONROHRE :-: BETONPFOSTEN

„Austria“ Kunststein- und Zementwarenfabrik
Gesellschaft m. b. H.
Bureau: Wien, I., Wildpretmarkt 2. Tel. 67-5-60 Serie
Fabrik: GERASDORF, Nied.-Oesterr., a. d. Staatsbahn. 1137

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G. 1351
Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305
Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrleitungen aller Dimensionen
Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephon 19229.
Kontrahent der Gemeinde Wien. Koncessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenanschläge auf Verlangen. 1146

„TEERAG“

WIEN, III., MARXERGASSE 25
FERNRUF: 495, 16-02 und 94-02.

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und
Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

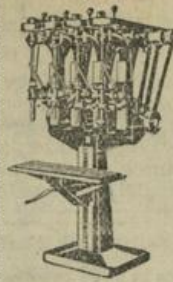
Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

EIGENE BAUABTEILUNG:

„ASDAG“

FERNRUF: 17-34. 1184

Asphaltierungen, Dachdeckungen u. Holzstöckelpflasterungen.



H. Sartorius Nachf.

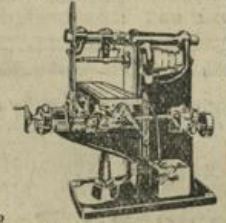
Gesellschaft m. b. H.

Wien 8., Laudongasse 12

Telephon Nr. 27-1-78 und 27-1-79

*
Große
Lagerbestände
*

Werkzeugmaschinen und
Werkstätten-einrichtungen



1152

„BAHN-INDUSTRIE“

Aktienges. für Bahn- und Industriebedarf Fernsprecher Nr. 58-5-79 und 58-5-80
Wien, IV., Lothringerstr. Nr. 2 Drahtanschrift: „Bahnindustrie“

Schienen / Weichen / Drehscheiben / Mulden-
kipper / Trucks / Waggons / Lokomotiven
kompl. Bahnanlagen / Eisen / Bleche u. Drahtseile 1161

Oesterr. Dynamowerke A.-G.

Fabrik: Wien, X. Neilreichgasse 141. Telephone 59-0-29, 52-1-08
Zentraldirektion: Wien, I. Fischhof 3. Telephone 62-4-19, 68-0-38

Serienerzeugung von Gleichstrommaschinen, Drehstrommotoren,
Transformatoren. Einrichtung, Lieferung und Montage kompletter
elektrischer Antriebe für Industrie und Gewerbe. Angebote und
Projekte kostenlos. 1249

N. Rella & Nefte

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. - Tel. 80-5-80 Serie.

Graz: Grillparzerstraße 27. Wels: Schubertstraße 18. 1327

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Spezialität: Kittlose Glasdächer, Eternittüren. 1301

August Filzamer

Wien, 10. Bezirk, Erlachgasse Nr. 149. Telephon Nr. 50-1-55.

Zentralheizungs-, ANLAGEN Lüftungs- u. Sanitär-ANLAGEN

OTTO STEUP

Wien, III. Bezirk, Baumgasse Nr. 32 1416

Wasserdunstheizung System Steup

J. WEIPERT & SÖHNE

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI
STOCKERAU b. WIEN



TRANSMISSIONEN WASSERTURBINEN

GIESSEEREI Grauguß bis zu
10.000 kg Stückgew.
ROSTSTÄBE für alle Feuerungen

1321